

Bericht Projektwoche: Respekt gegenüber Senioren

In der Woche von **10.09.2023 bis zum 15.09.2023** haben wir mit unseren Lehrkräften das Projekt „Respekt gegen über Senioren“ geplant und umgesetzt. Bei dem Projekt war unser Ziel, die jüngere Generationen mit der älteren Generation wieder mehr zusammen zu bringen und den älteren Respekt zu zollen, beziehungsweise ihnen zu zeigen, dass auch die heutige Generation nett mit Älteren umgehen kann. Das gesamte Projekt haben wir mit dem Altenheim am Flötenteich in einer Kooperation umgesetzt und sind dabei in den direkten Kontakt mit den Betreuern und Senioren getreten.

Montag, am erstens Tag der Projektwoche haben wir uns erstmal ausgetauscht über die Kenntnisse zu Senioren und haben darüber geredet; wie wir zu der älteren Generation stehen. Es wurden auch noch Fragen gestellt zu der eigenen Meinung zu Mehrgenerationenhäusern oder wie oft man seine Großeltern sehen würde. Dann wurden Ideen besprochen und geplant; was wir in den nächsten Tagen machen wollen. Außerdem wurde für den nächsten Tag eingekauft. Es sollte mit den Senioren gebacken werden.

Am Tag darauf, **den Dienstag**, haben wir uns morgens in der Schulküche getroffen und das Vorgehen des Tages noch einmal konkret besprochen. Eine halbe Stunde später haben wir uns auf den Weg gemacht zum Altersheim, wo wir freundlich von den Senioren begrüßt wurden. Dann haben wir das Vorgehen erst einmal mit den Senioren geteilt und haben uns danach auf den Weg zur Schulküche mit der halben Gruppe gemacht. Die andere Hälfte hat sich in der Zeit im Altersheim mit den Senioren unterhalten und Spiele gespielt, um sie besser kennen zu lernen. 10 Minuten haben wir ungefähr bis zur Schule gebraucht und haben dann begonnen den Teig herzustellen. Nachdem der Teig fertig war, wurde angefangen Waffeln zu backen, währenddessen haben ein paar Senioren Kaffee getrunken und die anderen haben fleißig mitgemacht. Nachdem die meistens Waffeln fertig waren, wurden sie von den Senioren mit heißen Kirschen, Puderzucker und Sahne gegessen. Nach etwa 2 Stunden ist dann die erste Gruppe wieder zurück zum Altenheim gegangen und die zweite Gruppe hat sich auf den Weg gemacht, dabei waren die Abläufe gleich wie bei der ersten Gruppe.

Am Mittwoch haben wir erst einmal Informationen über die Senioren gesammelt und haben daraus dann Lebensläufe der einzelnen Senioren geschrieben oder auch Berichte. Zwischendurch wurde sich immer wieder darüber unterhalten, was den Besuch im Altenheim so besonders gemacht hat.

Donnerstag haben wir die Senioren noch ein zweites Mal besucht und sind vom Altenheim um die IGS Flötenteich gelaufen. Hierbei haben die Senioren noch viel über sich erzählt und es wurden alle Fragen geklärt, die zum Projekt noch offen waren. An der Schule angekommen, wurde weiter an den Lebensläufen gearbeitet und zusätzlich haben wir noch Briefe an „unserer 80-Jähriges Ich“ geschrieben. Uns hat dieses Projekt gezeigt, wie schwer es sein kann, in so einem hohen Alter noch bestimmte Dinge zu tun, die im jungen Alter noch ganz normal und einfach sind wie zum Beispiel das Laufen, aber auch hat es uns gezeigt, dass man oft etwas anderes von den Senioren denkt, als es eigentlich ist.

(Mia Siemer, Matilda Grundlach, 9a)

